

Haben gut lachen: Die ausgezeichneten Winzer Fred Loimer, Bernhard Ott und der Traisentaler Markus Huber räumten den Preis des „Falstaff-Magazines“ ab

FOTO: SCHINDLMAISSER



AUSZEICHNUNG / Jährlich kürt das Falstaff-Magazin die besten Winzer. Erneut erreichte ein Traisentaler einen „Stockerlplatz“!

Begehrter Preis für Huber

VON LEO BACHINGER

REICHERSDORF / Der Erfolgswinzer Markus Huber schlug abermals zu! Bei der jährlichen Verleihung des „Falstaff-Preises“ durch das gleichnamige Gourmet- und Weinmagazin im Rahmen des „Grünen-Veltliner-Grand-Prix 2008“ machte der Reichersdorfer erneut auf sich und seine Spitzenprodukte aufmerksam.

Huber belegte mit dem Grünen Veltliner „Obere Steigen 2007“ den herausragenden dritten Platz - geschlagen nur von Fred Loimer aus Langenlois und

Bernhard Ott aus Feuersbrunn am Wagram.

Ermittelt wird der Sieger, indem die einzelnen eingereichten Produkte von einer Jury blindverkostet werden.

Mit dem heurigen Erfolg belegte zum dritten Mal in Folge ein Spitzenwinzer aus dem Traisental beim „Falstaff-Preis“ einen Platz unter den besten Drei.

„Der würzig-pfeffrige Geschmack macht diesen Wein so besonders“, erklärt Winzer Markus Huber seinen Erfolg.

Und weiters: „Mit Erfahrung, qualitativvoller Bewirtschaftung und modernsten Kelleranlagen

wird der Wein zu dem, was er ist.“

Bereits vor zwei Jahren konnte der Erfolgswinzer aus dem Traisental den begehrten „Falstaff-Preis“ mit nach Hause nehmen. Damals belegte Huber sogar den beeindruckenden ersten Platz.

„Die erneute Auszeichnung ist natürlich eine große Bestätigung“, freut sich Markus Huber.

Am Mittwoch, 2. Juli, wird die begehrte Trophäe des „Falstaff-Magazines“ an die erfolgreichen Winzer verliehen werden. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll wird anwesend sein und die Sieger ehren.

KURZ NOTIERT

Party. Am Samstag, 5. Juli, lädt die Freiwillige Feuerwehr Nussdorf in den Schlossgarten und Schlosskeller Nussdorf zur „Warm-Up“-Party ein. Beginn dieser Veranstaltung ist um 20 Uhr.

Auf die Party-Gäste warten Spezialangebote. Für die feiernden Jugendlichen gibt es drei verschiedene Floors, eine Laser-Show sowie mehrere Bars. Besonders freut sich Kommandant Gerhard Fürnkranz über den Eintrittspreis: „Drei Euro sind in Ordnung. Damit locken wir sicher viele Jugendliche an.“

Heute als Beilage in Ihrer NÖN



Der Kultursommer im Land wird heiß – und brennt in LIVE IN NIEDERÖSTERREICH.



www.noen.at



Im neugestalteten Urzeitmuseum hielt Dr. Michael Doneus einen interessanten Vortrag über die sogenannte „Luftbildarchäologie“: Museumsvereins-Obmann Gernot Hadwiger, Stefan Kraus, Referent Dr. Michael Doneus und Gastgeber Christoph Blesl (von links). FOTO: G. SCHWAB

VORTRAG / Ein Experte der Universität Wien referierte im Urzeitmuseum über das Thema Luftbildarchäologie.

„Mit Augen eines Adlers“

NUSSDORF / Zum Vortrag „Mit den Augen des Adlers“ über Luftbildarchäologie, zu dem der Museumsverein „Kulturgenuss-Traisental“ und die Marktgemeinde Nussdorf geladen hatten, konnte der „Hausherr“ des Urzeitmuseums, Mag. Christoph Blesl, der auch der wissenschaftliche Museumsleiter ist, Dr. Michael Doneus vom Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien im Urzeitmuseum als Referenten begrüßen.

In dem Vortrag, zu dem sich zahlreiche Besucher einfanden, wurde über die Entdeckung und Erforschung von Gräbern, Siedlungen, Kultanlagen und Burgen aus der Luft referiert. „Durch Luftbilder und 3D-Scans werden die Spuren alter Kulturen sichtbar gemacht. Mit einfachen Methoden und mit modernster Technik entstehen sensationelle Bilder, die die Geschichte einer Fundstelle erzählen“, so Doneus in seinem Vortrag.